

PORTRAIT: CHECK IN

Das Flugzeug

Vom gefeierten Reserve-Siegerhengst aus dem Oldenburger Münsterland auf die große Bühne des internationalen Springsports. Die Rede ist von Check In, der jüngst erst unter der Neuseeländerin Samantha McIntosh den Bronzerang im Großen Preis von Oliva in Spanien, einem S***-Springen, feierte.

Check In, OS, geb. 2003, v. Cordalmé Z a.d. Ilonka v. Lord Pezi - Ile de Bourbon, Z.: Gilbert Böckmann, Lastrup, B.: Takapoto Equestrian, Neuseeland, sorgt nicht erst seit Kurzem in den internationalen Parours dieser Welt für Furore. Bereits unter seinem Züchter und Ausbilder Gilbert Böckmann aus Lastrup konnte der sprunggewaltige, edle Hengst im großen Springsport auf sich aufmerksam machen.

„Check in and fasten seatbelts“

„Für uns war Check In von Beginn an etwas ganz Besonderes. In seinen Genen werden die Zuchtstämme der Cordalmé Z-Mutter Aleska, v. Alme Z - Lavendel - Senat - Agram, und der Lord Pezi-Mutter Ile de Bourbon, v. Lord Liberty - Gotthard, zusammengeführt. Beide Familien versprechen außergewöhnliches Springvermögen“, erklärt Yvonne Böckmann und erinnert sich an die ersten Jahre mit dem braunen



CHECK IN, geb. 2003
Z.: Gilbert Böckmann, Lastrup
B.: Takapoto Equestrian, Neuseeland

Cordalmé Z	[Cor de la Bryère	[Rantzau xx
		Aleska Z		Quenotte B
Ilonka	[Lord Pezi	[Lacros
		Miss Playback		Ile de Bourbon
		Ila		Gilana

v. Lord Liberty - Gotthard - Dominus



Hengst zurück. „Check In war schon als Fohlen ganz besonders schön und modern. Er hat uns immer mit intelligenten Augen angeschaut und hatte gerne Menschen um sich, die sich um ihn kümmern. Als Jährling stand er auch mal alleine auf der Weide und hat den Vögeln beim Fliegen oder Landen zugeschaut. Seinen Namen hat er übrigens nicht ohne Grund nach dem ersten Freispringen bekommen: „Check in and fasten seatbelts“, wie im Flugzeug.“

Einen steilen Karrierestart legte Check In dann im Jahr 2006 hin, als er Reserviesieger der OS-Körung im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta und im Folgejahr an gleicher Stelle aufgrund der herausragenden Qualität seines ersten Fohlenjahrgangs zum Ib-Hauptprämiensieger gekürt wurde.

Beeindruckende Eigenleistung

So cool und souverän der Musterschüler schon während seiner Aufzucht war, so brav und arbeitswillig zeigte er sich auch beim Anreiten und auf den ersten Turnieren. „Sein erster Turnierstart war in Wildeshausen. Ein sehr großer Platz, der andere junge Pferde vielleicht irritiert hätte. Da er aber nie schüchtern oder guckig war, konnten Gilbert und er sich direkt auf dem sechsten Rang in einer Springferdeprüfung der Klasse A platzieren“, weiß Ehefrau Yvonne Böckmann zu berichten.

Im Jahr 2008 konnte Check In neben Siegen bis zu Springferdeprüfungen der Klasse M* mit seinem Züchter Gilbert Böckmann mit einer Wertnote von 9,2 auch die Qualifikation für das Bundeschampionat in Warendorf feiern. Achtjährig gelang dem Hengst dann der erfolgreiche Sprung in die schwere Klasse. Nach ersten internationalen Siegen bis 1,50 m-Springen wechselte Check In dann Ende des Jahres 2015 zu Samantha McIntosh, die nahtlos an die Erfolge des Hengstes mit seinem Züchter anknüpfen konnte. 2016 freute sich das noch junge Paar über vordere Platzierungen beispielsweise in Chantilly, Eindhoven und La Coruña. 2017 machten sie sportlich vor allem mit dem Bronzerang im Großen Preis von Oliva, Spanien, sowie beim CSI***** GCT/GCL im portugiesischen Estoril an sechster Stelle und auf Platz fünf beim CSIO***** in Gijon auf sich aufmerksam. Im Folgejahr freuten sie sich zudem über den Sieg im Nationen Preis in Abu Dhabi, Vereinigten Arabischen Emirate, Platz vier beim CSIO Rom in einem S****-Springen sowie Rang sechs in einer 1,50 m-Springprüfung in La Coruña. „Er passt unglaublich gut zu seiner Reiterin Samantha McIntosh, die ihm zu 100 Prozent vertraut und seine außergewöhnlichen Talente schätzt“, freut sich Yvonne Böckmann über die perfekte und einfühlsame Reiterin für den Hengst.

Beeindruckende Vererbungsleistung

Check In weiß allerdings nicht nur mit seiner Eigenleistung zu überzeugen, sondern auch mit seiner Vererbungskraft. So stellte er mit Con Leche 2012 im Schlosspark zu Rastede die Siegerstute des Springferdezuchtverbandes Oldenburg-International (OS). Bereits 2011 wurde

Checcolina als Brillantringstute ausgezeichnet. Bis Ende 2018 konnte der schicke Braune mehr als ein Dutzend Staatsprämienstuten stellen.

Zu seinen fünf gekörnten Söhnen zählen unter anderem Heinsgardens Christa, der 2013 im Rahmen der dänischen Körung in Herning die Zuchtzulassung erhielt, oder auch Checkland, geb. 2007, a.d. Wailanda v. Landadel, Z.: Andreas Tabelaing, Rechterfeld, der es in Vechta auf den Prämienring schaffte. Außerdem wurde 2014 in Redefin ein weiterer Nachkomme des Check In aus einer Argentinus-Mutter, Z.: Theodor Dumstorff, Friesoythe, gekört. Der ebenfalls gekörnte Chilon, geb. 2013, triumphierte unter Oliver Schaal bis zu Springferdeprüfungen Klasse M*, während Colfosco, geb. 2008, inzwischen international mit Holger Wulschner und Janne-Friederike Meyer-Zimmermann in 1,45 m-Springen platziert ist.

Auch sportlich überzeugen die Nachkommen des sechzehnjährigen Check In: 32 sind bereits in der schweren Klasse erfolgreich, unter anderem die gerade erst Drittplatzierte im Großen Preis von Dubai Che Fantastica, geb. 2009, a.d. Palmyra v. Pablo, Z.: Holger Fietz, Bassum, für Philipp Weishaupt sowie fischerChelsea, geb. 2008, Muttervater Argent, die unter Michael Jung kürzlich Silber in einer S** Springprüfung in Villach gewann.

Beste Gene

Check In, der als das Böckmann'sche Zuchtprodukt schlechthin gilt, bekam nicht nur von seinem Vater Cordalmé Z, der ebenfalls unter Gilbert Böckmann in Nationenpreisen siegreich war, den Grundstein für seinen züchterischen und sportlichen Erfolg gelegt, sondern auch von seiner eleganten Mutter Ilonka, die unter ihrem Sportnamen Lila 2005 in den Platzierungslisten des Finales des Bundeschampionats zu finden ist und unter Gilbert Böckmann Siege in S*-Springen feierte. Sie stellte ebenfalls den in S-Springen erfolgreichen Check up v. Cordalmé Z unter Vincent Elbers sowie den gekörnten Checkter v. Celestial. „Von seinem Vater hat er die Unerschrockenheit und die Vorsicht, aber auch das er manchmal ein wenig stark im Parours werden kann. Von seiner Mutter die Schönheit, den Blutanteil und die Leichtigkeit“, erklärt Yvonne Böckmann.

Auch Großmutter Ila konnte Erfolge in M-Springen verzeichnen, während Urgroßmutter Gilana (Böckmann's Lady Liberty) sich unter anderem unter der Schwedin Malin Baryard Johnson in internationalen Parours platzieren konnte. In der Zucht eingesetzt brachte Gilana in Anpaarung mit Cordalmé Z den gekörnten Hengst Caravazzo und das M-Springferde Chuck. Die beeindruckenden Erfolge der Mutterlinie, die von der genialen Kombination Gotthard - Dominus - Feldhahn beeinflusst wird, werden weiterhin durch die gekörnten Hengste Corghano, First Gotthard, Fürstengold, Fürstenröt, Granit, Ingold, Rincon Furioso, und der aktuelle Weltkassenvererber Kashmir von Schuttershof/Philippe Lejeune, Belgien, untermauert.

Kristina Evers

HENGSTSTELTEN 2019

Die gesamte Hengstkollektion 2019 finden Sie auf unserer Homepage und im aktuellen Katalog.

CASITHARGOS - H
v. Casino Berlin - Conthargos

BENEFIT
v. Belantis - Sir Tender

FLORISCOUNT
v. Florencio - Donnerhall

OGANO SITE
v. Darco - Avontuur

CHECKER
v. Celestial - Lord Pezi

21. April 2019
Outdoor-Hengstvorführung

29. Juni 2019
Brenntermin OL/OS

BOCKMANN
PFERDE